

Kluge Köpfe für die Uni

Regensburg. Die Stiftung „Beste Köpfe für die Universität Regensburg“ unterstützt mit 75 000 Euro den Kauf eines FACS-Geräts am Universitätsklinikum. Die FACS-Technik dient in der zellbiologischen Forschung und der Immunologie der Analyse von Blut- oder Stamm- und Tumorzellen.

Mit der Aufwertung der Strukturen konnte maßgeblich die Berufung von Professor Dr. med. Martina Müller-Schilling auf den Lehrstuhl für Innere Medizin befördert werden.

Die Medizinerin, bislang an der Klinik der Universität Heidelberg tätig, gilt als eine der herausragendsten jüngeren deutschen Wissenschaftlerinnen auf ihrem Fachgebiet. Für den Rektor der Uni Regensburg, Professor Dr. Thomas Strothotte, ist der Wechsel der Medizinerin ein großer Gewinn. „Es ist die Berufung der ersten Ordinaria in der Geschichte der Gastroenterologie in Deutschland“, fügte man seitens der Universität an.

Ferner unterstützt die Stiftung das Projekt „Bayrisches Konkordat von 1924“. Es ist am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte sowie Kirchenrecht bei Professor Dr. jur. Martin Löhnig angesiedelt. Das Projektteam wird mit 14 000 Euro bezuschusst. Damit konnte der Verbleib Löhnigs in Regensburg gesichert werden.

Mit einer gezielten Optimierung des Arbeitsumfeldes (Ausstattung und Lehrmittel) setzt sich die Stiftung „Beste Köpfe für die Universität Regensburg“ für die Berufung und Bindung angesehener Wissenschaftler ein.